

DONAUESCHINGEN 31. August 2018, 11:09 Uhr

Erste Sommerschule am Technischen Gymnasium bereits ein voller Erfolg

Die Anmeldungen für die erste Sommerschule am Technischen Gymnasium in Donaueschingen übertreffen alle Erwartungen der Organisatoren. Für das Angebot sind nachmittags besondere Programmpunkte geplant



Als einziges Technisches Gymnasium in Baden-Württemberg bietet Donaueschingen im Jahr 2018 erstmals eine Sommerschule an. Die Lehrer Tobias Störk (von links), Miriam Gerlach, Cordula Fricker, Mike Konstanzer, Kirsten Thiemann, Katharina Glaser, Lena Lehmann, Konrektor Reiner Jäger und Beatriz de la Rosa freuen sich bereits darauf. *Archivbild: Guy Simon | Bild: Simon, Guy*

VON GUY SIMON

Reiner Jäger ist überrascht und zwar positiv. Der Konrektor der Gewerblichen Schulen freut sich über die Resonanz der Sommerschule, die dieses Jahr erstmals am Technischen Gymnasium (TG) Donaueschingen angeboten wird: "Wir haben 40 Anmeldungen bekommen", sagt Jäger. Eigentlich habe man geplant, maximal 30 Schüler an dem Angebot teilnehmen zu lassen. Die Entscheidung wurde revidiert. "Wir haben uns überlegt, was wir tun sollen. Es ist das erste Mal, dass wir eine Sommerschule anbieten und wir wollten daher niemanden ablehnen. Also wurde jeder zugelassen."

Das Einzugsgebiet reicht dabei sogar über die Grenzen des Schwarzwald-Baar-Kreises hinaus: "Wir haben sechs bis sieben Schüler, die extra aus Bonndorf zu uns kommen. Sie werden täglich von ihren Eltern hergefahren", sagt Jäger. Mit dabei sind auch Schüler aus Löffingen und Triberg – aus den äußeren Winkeln des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Die Sommerschule ist eine Art Intensivkurs, um Schulwissen aufzufrischen. Sie richtet sich gezielt an Neuntklässler. An jene, die von allgemeinbildenden Schulen auf das berufliche Gymnasium wechseln, und an jene, die den Unterrichtsstoff des vergangenen Jahres wieder aufpolieren wollen. Zudem soll so auch das TG die Möglichkeit haben, sich nach außen präsentieren zu können. "Dienstag und Donnerstag sind die Schüler im Labor. Eigentlich haben wir mit drei Räumen kalkuliert, jetzt machen wir noch einen vierten auf", so Jäger. Dort gebe es Einblicke in Elektro- und Kunststofftechnik, außerdem steht ein 3D-Drucker bereit.

18 Lehrer sind mit dabei und haben sich bereit erklärt, das Angebot zu unterstützen – rund ein Drittel des Kollegiums. Für sie ist das eine rein freiwillige Angelegenheit. Ebenso wie die Entscheidung, jeden Tag selbst für die Schüler den

Kochlöffel zu schwingen. Wie Jäger sagt, habe man teilweise von angefragten Caterern total überzogene Preisvorstellungen erhalten und sich schließlich dazu entschlossen, diesen Punkt selbst zu stemmen: "Teilweise wollten die dafür mehr Geld als für den Abiball", so der Konrektor.

ANZEIGE

Bei der Anmeldung habe man auch abgefragt, wo die Interessen der Teilnehmer liegen, und was sie sich von der Sommerschule erhoffen. Neben einem Leitfaden für die programmliche Ausrichtung sei das auch notwendig für die Evaluation. Das Projekt wird nämlich von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg begleitet. Anhand der Ergebnisse habe man das Programm bereits entsprechend angepasst. "Bei den Erwartungen waren vor allem die Auffrischung des Lernstoffes sowie die Vorbereitung auf die anstehenden Prüfungen dominant. Außerdem allerdings auch die Hoffnung, den Spaß am Lernen wieder stärker zu bekommen", sagt Jäger.

Eigens aus diesem Grund biete das TG am Nachmittag des Auftakttages am Montag, 3. September, einen kleinen Motivationskurs mit der renommierten Trainerin Laura Depping an. "Sie reist dazu eigens aus Berlin an und will Techniken vermitteln, wie es mit dem Lernen und dem Bewältigen großer Aufgaben besser gelingen kann", erklärt der Konrektor. Eigentlich befinde sie sich preislich jenseits des Budgets, habe sich aber direkt bereit erklärt, auch zu einem niedrigeren Preis: "Wir seien die einzige Schule, der dieses Thema am Herzen liege."

American Football und Parcours – was das Programm bietet

Zeiten: Das Technische Gymnasium an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen bietet von Montag, 3. September, bis Freitag, 7. September täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr eine Sommerschule an.

Programm: Nachmittags wird immer ein besonderes Angebot präsentiert. Rennen, rangeln und das Ei über die Linie bringen: An einem Tag versuchen sich die Schüler mit den Spielern der Neckar Hammers am American Football. Am Freitag zeigt ein Parcours-Trainer aus Stuttgart das flinke Hüpfen über Hindernisse.

Für wen? Das Sommerschulprojekt richtet sich an alle Schüler, die im laufenden Schuljahr die neunte Klasse einer Realschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule oder eines Gymnasiums (auch achte Klasse) besuchen. Darüber hinaus gehören auch Schüler zur Zielgruppe, die im kommenden Schuljahr an das Technische Gymnasium oder das Berufskolleg Donaueschingen wechseln wollen.

Ziele: Der Lernstoff für das neue Schuljahr in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik soll aufgefrischt werden. Die Freude am Lernen steht dabei im Fokus, ebenso wie die Vermittlung überfachlicher und sozialer Kompetenzen. Außerdem bekommen die Schüler einen Einblick in die technischen Bereiche der Gewerblichen Schulen. (guy)